

PC-Maus und Babywipper

Uni zeichnet Schüler aus dem Norden für originelle Geschäftsideen aus

KIEL Fast 380 Schülerinnen und Schüler von 24 Schulen aus Schleswig-Holstein nahmen am Wettbewerb „Aufbruch“ des Instituts für Betriebswirtschaftslehre der Kieler Universität teil, der den Jugendlichen Selbstständigkeit und Unternehmergeist näherbringen und sie ermutigen soll, Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Am Sonnabend wurden die besten 20 Ideen ausgezeichnet, sowie der Publikums- und ein Sonderpreis vergeben.

Unter den 20 Siegern war neben dem Kieler RBZ Wirtschaft, das drei Mal vertreten war, das Gymnasium Elmshagen gleich sechs Mal dabei, weshalb die Schule auch den Sonderpreis „Beste Schule“ bekam. Insgesamt hatte die Schule über 30 Projekte eingereicht. Am besten schnitten die Schüler Jonas (18) und Julian (15) Mundt mit dem zweiten Platz ab. Sie entwickeln eine Computermaus, mit der das Bild auf dem Monitor erfüllt werden kann. „Ursprünglich war die Idee für blinde Menschen gedacht. Aber wir haben



Professorin Petra Dickel (vorne rechts) mit den Preisträgern. dsu

festgestellt, dass es auch für etliche weitere Anwendungen brauchbar ist“, sagte Julian. Den ersten Platz belegte das RBZ Steinburg mit einem Babywipper mit technischen Raffinessen. „Jetzt geht es darum, die Ideen weiter zu entwickeln“, so Professorin Petra Di-

ckel. Den Publikumspreis, für den über 11 000 Stimmen online abgegeben wurden, gewann mit über 2 700 Stimmen das Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek für die Idee eines sozialen Netzwerks für Generationen. dsu

> www.aufbruch.uni-kiel.de